



AG Aromastoffe Jahresbericht 2022

Obmann: PD Dr. Martin Steinhaus

Die AG traf sich im Jahr 2022 zu zwei Sitzungen. Während die April-Sitzung noch als Web-Meeting abgehalten wurde, konnte die Dezember-Sitzung bereits wieder in Präsenz stattfinden. Unterstützt wird die AG derzeit von 22 aktiven und 19 korrespondierenden Mitgliedern. Von den aktiven Mitgliedern sind neun in der Industrie beschäftigt, fünf in der Überwachung, vier bei Handelslabors und vier im Hochschulforschungsbereich. Eine Vertreterin des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft ist jeweils als Gast zu den Sitzungen eingeladen.

Das zusammen mit der AG Stabilisotopenanalytik gestaltete Grundlagenpapier zum Thema „Vanillearomen – Herkunft, Analytik und Charakterisierung der Vanillebestandteile“ wurde nach mehrjähriger Vorbereitung mit lebhaften Debatten innerhalb und zwischen den beiden AGs im Jahr 2022 schließlich publiziert: Lebensmittelchemie 76:S1-016-S1-026. Es kann auch auf den Seiten der beiden AGs innerhalb der Website der GDCh abgerufen werden. Das Grundlagenpapier gibt einen fundierten Überblick über Anbau und Produktion der Vanille, über Gewinnungs- und Herstellungsverfahren von Vanilleextrakten und Vanillin, die Zusammensetzung und Kennzeichnung von Vanillearomen sowie über Analyseverfahren und Beurteilungskriterien bestimmter Inhaltsstoffe, die für die Echtheitsprüfung von Vanillearomen und Vanillebestandteilen relevant sind.

Neben der Zusammenarbeit mit der AG Stabilisotopenanalytik soll in Zukunft ein Austausch mit der AG Kosmetische Mittel stattfinden. Überschneidungen der Interessen werden aktuell bei der Analytik bestimmter Duftstoffe und Extrakte gesehen, die aufgrund ihrer Allergenität in kosmetischen Mitteln besonderen Deklarationspflichten unterliegen. Die aktuell 24 Substanzen bzw. Gemische umfassende Liste soll nach dem Willen der EU deutlich erweitert werden, was erhebliche Herausforderungen für die Analytik mit sich bringen wird. Zum Informationsaustausch wurde jeweils ein Mitglied jeder AG als korrespondierendes Mitglied in die andere AG aufgenommen.

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch 2022 intensiv über die Zulässigkeit bestimmter Vorgehensweisen bei der Herstellung von natürlichen Aromastoffen diskutiert. In der AG gibt es hierzu aufgrund unterschiedlicher Ansätze bei der Auslegung der Verordnung (EG) Nr. 1334/2008 (EG-Aromenverordnung) verschiedene Meinungen. Die AG plant, die Problematik anhand eines konkreten Beispiels zu illustrieren und dieses in einem Pro- und Contra-Format zu publizieren. Das Vorhaben wurde 2022 konkretisiert, ist aber noch nicht abgeschlossen.

In der April-Sitzung wurde u. a. über die rechtliche Einordnung der Produkte von air up® diskutiert. Für die Dezembersitzung konnte Fabian Schlang, COO der Firma, als Gastredner gewonnen werden. Im Rahmen seines Vortrags und der anschließenden Diskussion konnten einige offene Fragen geklärt werden.

Weitere Themen, die in den Sitzungen diskutiert wurden, waren die rechtliche Einstufung von Dual-Use-Zutaten, der Verwendung der blauen Klitorie (*Clitoria ternatea*) in Aromaextrakten, der Verwendung von aus GVO gewonnenen Enzymen bei der Aromenherstellung und der falschen Zuordnung der CAS-Nummer für den Aromastoff Cycloten in der Unionsliste.

In der Dezember-Sitzung fanden turnusgemäß Neuwahlen für die Amtsperiode 2023-2025 statt, in denen die bisherigen Amtsträger bestätigt wurden. Dr. Martin Steinhaus bleibt Obmann, Dr. Andrea Bosse Stellvertreterin des Obmanns und Frauke Kirsch Schriftführerin der AG.